



Reinach: «Flohmi» als beliebter Treffpunkt

hg. Gut Ding will Weile haben, heisst es so schön. Und diese Redewendung passt auch wunderbar zum Regionalen Flohmarkt Wynental, welcher zum dritten Mal stattfand und endlich den erwünschten Anklang bei Ausstellern wie auch bei Schnäppchenjägern und Trödel Liebhabern fand. Zufriedene Gesichter waren an den Ständen auszumachen und es strahlten auch die Initianten des Flohmarkts. War der Besucheransturm im letzten Jahr nämlich doch recht verhalten gewesen, so schien die Rechnung der Veranstalter diesmal voll und ganz aufzugehen. Wie David Zehnder von der IG Flohmarkt Wynental freudestrahlend erklärte, konnten diesmal sagenhafte 26 Anmeldungen entgegen genommen werden. So bot sich einem auf dem Platz zwischen Saalbau und Centralschulhaus ein kunterbuntes Bild. Ob Geschirr, Schmuck, Spielsachen, Bücher, allerlei Originelles, Antikes, aber auch Skurriles oder Exotisches gab es zu entdecken. Sympathisch war die Idee der Schüler der 1. Sek., welche ebenfalls mit einem Stand am Floh-

mi dabei waren und mit den Worten warben: «Jeder Franken ist für unsere Schulreise. Herzlichen Dank für Ihren Einkauf!». Bleibt zu hoffen, dass das Engagement der Jugendlichen gebührend belohnt wurde und sie eine schöne Reise unternehmen können. Erfreulicherweise zeigte sich auch Wettermacher Petrus bester Laune, zahlreiche Besucher aus nah und fern statteten dem Flohmarkt einen Besuch ab, freuten sich über das eine oder andere getätigte Schnäppchen und konnten sich in der kleinen Festwirtschaft stärken. So wie es sich die Veranstalter erhofft hatten, wurde der Markt zum Treffpunkt für Jung und Alt, für Menschen verschiedenster Nationen und Kulturen. «Der Anlass ist nicht nur Flohmarkt, sondern auch Begegnungsort – ein niederschwelliger Anlass, an dem jeder die Gelegenheit hat zu stöbern, zu verweilen, sich zu treffen und auszutauschen», erklärte Natalie Ammann von Impuls Zusammenleben AargauSüd die Idee hinter dem Anlass. (Bilder: hg.)

Wynentaler Blatt, 5. Juni 2018